

Das Asia Spa Leoben orientiert sich stark an den Baukünsten der Ming-Dynastie. Für die Gestaltung lud man chinesische Experten, um den Vorbildern möglichst nahe zu kommen. Highlight der Anlage ist der originale Torbogen aus der Partnerstadt Xuzhou, der die Besucher einstimmen soll. Zur Anlage gehören neben dem Zentralgebäude mit Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin die Asia Spa Pools, deren Schwimmhalle deutliche Züge eines chinesischen Tempels trägt, und das Asia Spa Relax, dessen Halle an eine Pagode erinnert. KAPO hatte an einer Ausschreibung teilgenommen, bei der das Unternehmen den Auftrag aufgrund der fachlichen Kompetenz für sich gewinnen konnte. Zu lösen waren sehr komplizierte Anschlussdetails sowie einige spezielle Aufgaben wie etwa die Beschattungssysteme. Diese mussten im Hinblick auf ihre Beweglichkeit neu entwickelt werden. Für die Fenster mit Pfostenriegelkonstruktion konnte man auf das eigene Produktsortiment zurückgreifen. Auch bei diesem Projekt konnte Christian Fuchs die Projektleitung für KAPO erfolgreich abwickeln.



Unverkennbar. Auf einer Halbinsel der Mur steht ein Stück echtes China

Da freuen sich nicht nur die Kleinen: Rutschen-Spektakel im Asia Spa Leoben



Austria goes *Asia*

Im Spätsommer 2008 eröffneten zwei Wellness-Resorts mit asiatischem Flair zur Belebung österreichischer Sinne. KAPO war bei der Entstehung beider Prestigeprojekte dabei.

Ganz im Zeichen des Themas „Ost trifft West“ öffnete das Linsberg Asia seine Pforten. Es folgt einem Konzept mit asiatischen Inspirationen, die sowohl in Architektur und Interieur als auch in die drei Gastronomiebereiche einfließen. Kernpunkt der angewandten Wellness-Strategie ist, sich in diesem nach allen Regeln der Feng-Shui- und Energie-Lehre ausgelegten Ambiente zurückziehen zu können. Für KAPO entstand der Auftrag über einen langjährigen Geschäftspartner, Baumeister Leitner aus Graz. Die Aufgabenstellung war, beide Hotels mit 124 zweiflügeligen Hebe-Schiebetüren auszustatten, die der jeweiligen Situation millimetergenau angepasst worden sind. Dafür waren Spezialkonstruktionen nötig, die extra für das Bauvorhaben entwickelt worden sind. Für die integrierten Schiebetüren, die vor der Wand laufen und hinter einem Wandschrank verschwinden, wurde Holz mit einer Deckschale aus Aluminium verwendet. Neben den strikt einzuhaltenden Gestaltungsvorgaben wurden auch bauphysikalische Details konzipiert, wie Christian Fuchs, der mit dem Projekt betraut war, berichtet.



Ein Hauch von Asien. Das Linsberg Asia vereint Feng-Shui-Elemente, positive Energie und erlesene asiatische Gastronomie

Eintauchen, verwöhnen lassen. Gästen muss man heute mehr bieten, als sich bloß passiv „be-wellnessen“ zu lassen

